

Die erste Wohnung!

Selbständig wohnen bedeutet frei und unabhängig zu sein. Es bringt aber auch sehr viele Verpflichtungen und Verantwortung mit sich. Deshalb muss ein Auszug von zu Hause gut überlegt und finanziell geplant sein, damit das Wohnen nicht zu einer Schuldenfalle wird!

Volljährigkeit mit 18 Jahren bedeutet:

- voll handlungsfähig, du giltst als erwachsen
- du hast in Österreich alle Rechte und Pflichten
- keine Aufsichtspflicht der Eltern, Eltern sind nicht mehr die gesetzlichen Vertreter
- es gelten die Bestimmungen des Jugendschutzes nicht mehr
- du bist nicht mehr automatisch bei deinen Eltern mitversichert
- volle Geschäftsfähigkeit: du darfst mit 18 Jahren alle Rechtsgeschäfte und Verträge selbst tätigen, z. B. ein Miet- oder Kaufvertrag. Die Verpflichtungen, die aus diesen Verträgen entstehen, müssen von dir erfüllt werden (Miete zahlen, Kaufvertrag abzahlen,...), Vorsicht bei Bürgschaften!

Was muss alles selber bezahlt werden, wenn ich ausziehe?

Kaution, eventuell Ablöse, Maklergebühren
Miete, Betriebskosten (Strom, Heizung, Warmwasser, Müllgebühren, ...)
Versicherungen (Haushalts-, Haftpflichtversicherung)
Möbel, Haushaltsgeräte (Waschmaschine, Staubsauger, Fernseher, Fön, ...)
Internetanschluss, Handyvertrag
GIS Gebühren
Lebensmittel
Hygieneartikel, Putzmittel
Kleidung
Mobilität (Auto, Moped, Öffis, ...)
Soziale Teilhabe (Weggehen, Kino, Konzerte, Kultur, ...)
Hobbies (Sport, Fitnesscenter-Abo, ...)

Tipps zum Thema Wohnen:

- Probezeit vor dem Auszug: ein paar Monate das Geld für Miete und Betriebskosten vom Einkommen zur Seite legen. Reicht das restliche Geld zum Leben aus? (Lebensmittel, Handy / Internet, Versicherungen, Mobilität, Kleidung, soziale Teilhabe,...)
- Führe ein Haushaltsbuch, um einen Überblick über alle Ein- und Ausgaben zu bekommen
- Wenn das Geld zu knapp ist, die Möglichkeit einer WG in Betracht ziehen
- Kautions ansparen
- ein Notpolster anlegen für Unvorhergesehenes (kaputte Waschmaschine, Nachzahlung bei Jahresabrechnung der Betriebskosten,...)
- Faustregel: ca. 1/3 des Gehalts soll für Wohnen gerechnet werden (mittlerweile ist es aber oft schon mehr)
- Wichtig: Haushaltsversicherung: Sie springt bei Schäden an beweglichen Gegenständen ein sowie bei Einbruchsdiebstahl, Glasbruch oder Wasserschaden. Wichtig ist auch die Haftpflichtversicherung. Sie wehrt ungerechtfertigte Schadenersatzforderungen ab oder zahlt, wenn einem Dritten Schaden zugefügt wurde
- Eventuell den Mietvertrag juristisch überprüfen lassen (z. B. Arbeiterkammer / Konsumentenschutz)
- Checkliste Wohnungsübergabe (Schlüsselanzahl und Schlüsselnummern, Mängel in der Wohnung, Kautionshöhe und Bestätigung der bezahlten Kaution,...)
- Wohnsitz an- bzw. ummelden und die neue Adresse an wichtigen Stellen bekannt geben (Bsp. Arbeitgeber, Versicherungen, Bank,...)
- Nachsendeauftrag bei der Post
- GIS anmelden